

Schulfahrt einer ganzen Schule

Beitrag von „Referendarin“ vom 4. April 2013 19:36

Solltest du von einem Tagesausflug sprechen, dann: Ja, sowas habe ich schon einmal mitgemacht und fand es ganz furchtbar. Es war logistisch ein Riesenaufwand, von der Aufsicht her fast nicht zu gewährleisten (beaufsichtigte mal mehrere Hundert Schüler, die sich überall verstreuend) und sehr schwer zu erkennen, wer jetzt für wen zuständig wäre. Auch wenn eine solche große Schülermenge sich über einen Ort verteilt, ist das nicht immer ganz einfach.

So wie es bei uns (an einer meiner ehemaligen Schulen) gelaufen ist, war es wirklich ganz furchtbar und ich denke, es muss alles vorher wirklich super gut organisiert sein (wer beaufsichtigt wo, dürfen sich die Schüler untereinander "vermischen" oder bleiben sie im Klassenverband), wo parken all die Busse in Schulnähe etc., damit es überhaupt gut laufen kann. Ob es für die Schulgemeinschaft so toll ist, weiß ich auch nicht. Im schlimmsten Fall schauen sich die Kleinen bei den Großen ab, was man in einer Stadt alles Negatives anstellen kann.

Schwierig finde ich auch, Fahrtziele zu finden, die allen zusagen, also sowohl ungefährlich für jüngere Schüler und trotzdem attraktiv für ältere Schüler sind und die auch den meisten Lehrern als Klassenfahrtsziel zusagen, was bei einer kollektiv "verordneten" Fahrt nicht unbedingt der Fall ist.

Ich persönlich finde Fahrten einzelner Klassen oder auch ganzer Klassenstufen deutlich besser.